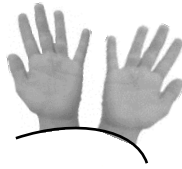


Gottes Fingerzeige

Die Zehn Gebote zum Mitsingen



Am G C Dm G

Eins und zwei, $\times \times$ Gott macht Menschen frei,

G C F G C

drei und vier, $\times \times$ sein Wort gilt uns hier,

F C F G⁷ C G

fünf, sechs, sieben, bei Mo-se auf-ge-schrie-ben,

Am G C F G C

acht, neun, zehn $\times \times$ Fin-ger-zei-ge zum Ver-stehn.

F G

1. Glau - ben heißt: auf Gott ver - tra - en

Em Am

mit dem Her - zen ganz und gar;

Dm Em F G

kei-nen Göt-zen auf-zu-bau-en. Gott al-lein ist für uns da.

F G

2. Von Gott re - den wir in Bil - dern:

Em Am

Va - ter, Mut - ter, Quel - le, Licht;

Dm Em

die doch nur Ver - glei - che schil - dern,

F G

denn ein Bild, das ist Gott nicht.

Eins und zwei - $\times \times$
 Gott macht Menschen frei,
 drei und vier - $\times \times$
 sein Wort gilt uns hier,
 fünf, sechs, sieben -
 bei Mose aufgeschrieben,
 acht, neun, zehn - $\times \times$
 Fingerzeige zum Verstehn.

(1) Glauben heißt: auf Gott vertrauen mit dem Herzen ganz und gar; keinen Götzen aufzubauen. Gott allein ist für uns da.

(2) Von Gott reden wir in Bildern: Vater, Mutter, Quelle, Licht, die doch nur Vergleiche schildern, denn ein Bild, das ist Gott nicht.

(3) Kennst Du Gottes schönsten Namen? Er heißt einfach „ICH BIN DA“, den wir anvertraut bekamen, heilig und ganz wunderbar.

(4) Sonntagmorgen läuten Glocken, laden in die Kirche ein. Willst du in der Stube hocken oder mit beim Feiern sein?

(5) Durch die Eltern rief auf Erden Gott dich in das Leben rein. Wenn sie einst gebrechlich werden, sollst Du ihr Beschützer sein.

(6) Jeder Mensch bekommt sein Leben von dem Schöpfer anvertraut. Nimm nicht weg, was Gott gegeben! Töten ist niemals erlaubt.

(7) Wenn zwei auf das Ja-Wort hören, werden sie ein Ehepaar. Liebe darf man nicht zerstören, sie trägt uns von Jahr zu Jahr.

(8) Jeder Mensch kann was besitzen, das gehört nur ihm allein. Niemand darf es ihm stibitzen. Stehlen soll verboten sein.

(9) Hast du etwas zu bezeugen, sage, wie es wirklich war! Niemand soll die Wahrheit beugen, drum sei ehrlich, und sprich klar!

(10) Kannst du deinem Nachbarn gönnen, was ihm Schönes widerfährt? Wenn wir uns mitfreuen können, wird die Freude noch vermehrt.